

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 22.08.2019

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 22.08.2019
Sitzungsanfang: 16:00 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses I, Schlossgartenstraße 16, 06406 Bernburg
(Saale)

Anwesend:

Mitglieder

Herr Oberbürgermeister Henry Schütze

Vorsitzende/r

Herr Jürgen Weigelt

Mitglieder

Herr Mirko Bader

Herr Manfred Bartel

Herr Uwe Cisewski

Herr Danny Robert Krebs

Herr Detlef Mannich

Herr Dr. Johannes Oidtman

Herr Heiner Rohr

Herr Stefan Ruland

Herr Klaus Ruzicka

Herr Hartmut Zellmer

Frau Michaela Dittrich

Herr Dirk Große

Herr Gerd Klinz

Herr Detlef Müller

Herr Thomas Müller

Herr Eberhard Balzer

Frau Christine Bittner

Herr Mike Franzelius

Frau Henriette Krebs

Herr Carsten Marx

Herr Karsten Noack

Frau Christine Pfeiffer

Herr Klaus-Gunther Seyffert

Herr Ronny Beier

Frau Claudia Beyer

Herr Friedel Meinecke

Herr Hagen Neugebauer

Herr Uwe Schmidt

Herr Erich Buhmann

Frau Karin Brandt

Herr Dr. Wolfgang Pilz

Frau Claudia Weiss

von der Verwaltung

Frau Dr. Silvia Ristow
Herr Holger Dittrich
Herr Paul Koller
Herr Klaus Hohl
Frau Christine Ost
Herr Wolfgang Knopf

Protokollführer

Frau Yvonne Krebs

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Börries Hochfeldt
Herr Dr. Jens Kramersmeyer
Herr Sandy Grimm
Frau Andrea Heweker
Herr Heiko Scharf
Frau Kerstin Magdowski

Öffentlicher Teil

Geburtstagswünsche

Herr Weigelt beglückwünschte alle Mitglieder des Stadtrates, welche zwischen der letzten und der heutigen Stadtratssitzung Geburtstag hatten.

Zur öffentlichen Geschäftsordnung:

- a) *Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA:*

Die Einberufung des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale) erfolgte gem. § 53 Abs. 4 KVG LSA ordnungsgemäß. Der Stadtrat war zu Beginn der Sitzung gem. § 55 Abs. 1 KVG LSA mit 34 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

b) Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 20.06.2019 und vom 04.07.2019:

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.06.2019 und der öffentlichen Sitzung vom 04.07.2019. Die Niederschriften wurden einstimmig bestätigt.

c) Bekanntgabe über die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 20.06.2019 gefassten Beschlüsse:

Frau Dr. Ristow gab den im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung vom 20.06.2019 gefassten Beschluss wie folgt bekannt:

**Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks der Gemarkung Bernburg, Flur 71, Flurstück 151/1
Beschlussvorlage 1025/19**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bernburg (Saale) verkauft eine noch zu vermessene Teilfläche von ca. 21m² des Grundstücks der Gemarkung Bernburg, Flur 71, Flurstück 151/1 zum Preis von 33,00 EUR/m² zzgl. Kaufnebenkosten. Eine Mehr- oder Minderfläche nach Vermessung ist entsprechend auszugleichen.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 32

32 Ja-Stimmen

d) Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse:

Frau Dr. Ristow gab die Beschlüsse des Hauptausschusses, als beschließenden Ausschuss, wie folgt bekannt:

- **Vergabeangelegenheit, Vergabe ÖV-11719-H, Stellung Wetterschutzdach, Gebäude Markt 28, 06406 Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage 0039/19**

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Vergabe ÖV-11719-H, Stellung Wetterschutzdach, Gebäude Markt 28, 06406 Bernburg (Saale) in geprüften Höhe.

Abstimmung Mitglieder Hauptausschuss:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 7 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ja-Stimmen

- **Vergabeangelegenheit, Vergabe ÖV-11619-H, Los 2.15, Tischlerarbeiten (Türen, Fußböden) für das BV Schloss Bernburg (Saale), Museum, Altes und Krummes Haus, Schlossstraße 24, 06406 Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage 0046/19**

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Vergabe ÖV-11619-H, Los 2.15, Tischlerarbeiten (Türen, Fußböden) für das Bauvorhaben Schloss Bernburg (Saale), Museum, Altes und Krummes Haus, Schlossstr. 24, 06406 Bernburg (Saale) in geprüfter Höhe.

Abstimmung Mitglieder Hauptausschuss:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 7 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ja-Stimmen

- Vergabeangelegenheit, Vergabe ÖV-05219-H, Rohbauarbeiten, Gebäude Markt 28, 06406 Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage 0047/19

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Vergabe ÖV-05219-H, Rohbauarbeiten, Gebäude Markt 28, 06406 Bernburg (Saale) in geprüfter Höhe.

Abstimmung Mitglieder Hauptausschuss:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 7 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ja-Stimmen

e) Bericht der Verwaltung über die Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale):

Frau Dr. Ristow, Herr Dittrich und Herr Koller berichteten über die Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates.

f) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung:

Zur öffentlichen Tagesordnung gab Herr Weigelt bekannt, dass ein Antrag der Fraktion Grüne/BBG bezüglich Anfangszeiten der Stadtratssitzungen vorliege. Dieser werde im TOP 16 behandelt.

Die öffentliche Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt.

Zur öffentlichen Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Hierzu gab es keine Anfragen.

2. Abberufung eines Mitgliedes des Bau- und Sanierungsausschusses und gleichzeitige Neuberufung
Beschlussvorlage 0048/19

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beruft Herrn Thomas Müller als Mitglied des Bau- und Sanierungsausschusses ab.

Gleichzeitig beruft der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) Herrn Gerd Klinz als Mitglied in den Bau- und Sanierungsausschuss der Stadt Bernburg (Saale).

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 34

33 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

3. Jahresabschluss 2018 der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH
Beschlussvorlage 0030/19

Es wird auf das Austauschblatt (Seite 8 der BVL) verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) ermächtigt den Oberbürgermeister, bzw. zu 2. seinen Stellvertreter, in der Gesellschafterversammlung der BWG folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss 2018 der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH wird festgestellt.
2. Die im Geschäftsjahr 2018 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrates werden für diesen Zeitraum entlastet.
3. Aus dem Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 519.170,09 € werden 358.000 € an die Gesellschafterin ausgeschüttet. Der nach der Ausschüttung verbleibende Restbetrag aus dem Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 161.170,09 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Auszahlungstermin für die Ausschüttung an die Gesellschafterin in Höhe von 358.000 € ist der 03.09.2019.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 34

34 Ja-Stimmen

**4. Jahresabschluss 2018 der BFG-Bernburger Freizeit GmbH
Beschlussvorlage 0031/19**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) ermächtigt den Oberbürgermeister, bzw. zu Punkt 3 seinen Stellvertreter, in der Gesellschafterversammlung der BFG Folgendes zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss 2018 der BFG-Bernburger Freizeit GmbH wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2018 in Höhe von 1.387.181,86 € wird durch Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.
3. Die im Geschäftsjahr 2018 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats werden für diesen Zeitraum entlastet.
4. Die im Geschäftsjahr 2018 amtierenden Geschäftsführer werden für diesen Zeitraum entlastet.
5. Der Konzernabschluss 2018 wird mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1.411.742,86 € gebilligt.
6. Zur Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der BFG-Bernburger Freizeit GmbH wird die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Leipzig bestellt. Dabei ist ein Prüfungsleiterwechsel alle 3 Jahre zu berücksichtigen und zu dokumentieren.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 35

33 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

**5. Jahresabschluss 2018 der Stadtwerke Bernburg GmbH und deren Beteiligungen
Informationsvorlage IV 0002/19**

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**6. Jahresabschluss 2018 des AZV "Ziethetal" in Auflösung
Informationsvorlage IV 0006/19**

Hierzu gab es keine Anfragen oder Anregungen. Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**7. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für das Bauvorhaben Sanierung und Ertüchtigung der historischen Stadtmauer Bernburg (Saale), 3. und 4. BA im Rahmen der Beseitigung von Hochwasserschäden 2013
Beschlussvorlage 0049/19**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von 396.116,62 Euro brutto für das Bauvorhaben Sanierung und Ertüchtigung der historischen Stadtmauer, 3. und 4. Bauabschnitt, 06406 Bernburg (Saale) im Rahmen der Beseitigung Hochwasserschäden 2013. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei den maßnahmebezogenen Fördermitteln bzw. Eigenmittel für das Vorhaben Villa Aderstedt, die im Jahr 2019 nicht benötigt werden.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 34

34 Ja-Stimmen

**8. Ermächtigung zur Aufnahme eines Investitionskredites
Beschlussvorlage 0050/19**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) ermächtigt den Oberbürgermeister, einen Investitionskredit i. H. v. 3.000,0 T€ zu den o. g. Bedingungen auf der Grundlage der Kreditermächtigung 2018 aufzunehmen.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 34

33 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

**9. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 "Südlich Martinsplatz" – Abwägung der Anregungen zum 2. Entwurf
Beschlussvorlage 0034/19**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, dass die in den Anlagen 1 bis 8 beigefügten Abwägungsvorschläge vollinhaltlich bestätigt werden. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diejenigen, welche Anregungen vorgebracht haben, vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 34

34 Ja-Stimmen

10. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 "Südlich Martinsplatz" – Satzungsbeschluss
Beschlussvorlage 0035/19

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 „Südlich Martinsplatz“ gemäß nachfolgender Beschlussformulierung als Satzung und billigt die dazugehörige Begründung.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 34

34 Ja-Stimmen

11. Bebauungsplan Nr. 94 "Einzelhandelsstandort 'Holzhof' an der Gröbziger Straße" – Abwägung der Anregungen zum 2. Entwurf
Beschlussvorlage 0036/19

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, dass die in den Anlagen 1 bis 5 beigelegten Abwägungsvorschläge vollinhaltlich bestätigt werden.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diejenigen, welche Anregungen vorgebracht haben, vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 34

30 Ja-Stimmen

3 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

12. Bebauungsplan Nr. 94 "Einzelhandelsstandort 'Holzhof' an der Gröbziger Straße" – Satzungsbeschluss
Beschlussvorlage 0037/19

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt den Bebauungsplan Nr. 94 „Einzelhandelsstandort ‚Holzhof‘ an der Gröbziger Straße“ gemäß nachfolgender Beschlussformulierung als Satzung und billigt die dazugehörige Begründung.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 34

29 Ja-Stimmen

3 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

- 13. Höchstspannungsleitung Wolmirstedt - Isar (Vorhaben 5), Abschnitt A (Wolmirstedt - Raum Naumburg/Eisenberg); Bundesfachplanung: Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 9 Netzausbaubeschleunigungsgesetz
Beschlussvorlage 0040/19**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die beigelegte Stellungnahme zur Bundesfachplanung Höchstspannungsleitung Wolmirstedt – Isar (Vorhaben 5), Abschnitt A (Wolmirstedt – Raum Naumburg/Eisenberg) zu befürworten.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 34

21 Ja-Stimmen

3 Enthaltungen

- 14. Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gem. § 65 Abs. 4 KVG LSA, hier: Bereitstellung außerplanmäßiger Ausgaben
Informationsvorlage IV 0007/19**

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

- 15. Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur überplanmäßigen Ausgabe für das Bauvorhaben - Zusatzauftrag FV-01619-H - Innenhofgestaltung Umgehungsstraße 28 im OT Baalberge
Informationsvorlage IV 0009/19**

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

- 16. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen**

Antrag der Fraktion Grüne/BBG zur Änderung der Anfangszeiten der Stadtratssitzungen

Die Fraktion Grüne/BBG stellte folgenden Antrag:

“Der Stadtrat möge beschließen:

Der öffentliche Teil der Stadtratssitzung beginnt im Regelfall um 17:00 Uhr.”

Herr Dr. Pilz begründete den Antrag der Fraktion Grüne/BBG damit, dass es unter den Mitgliedern des Stadtrates viele Selbstständige gebe, für die der Beginn um 16:00 Uhr eine große Herausforderung sei. Weiterhin sei eine Verschiebung auf 17:00 Uhr auch im Sinne der Bürgernähe, da es auch für die berufstätigen Einwohner günstiger wäre.

Herr Neugebauer schlug vor, den Beginn der Stadtratssitzung auf 17:00 Uhr zu verlegen, außer die letzte Sitzung im Jahr verbleibe bei 16:00 Uhr, da erfahrungsgemäß zur letzten Sitzung die Tagesordnung recht lang sei.

Herr Klinz gab den Einwurf, dass er es als Selbstständiger eines mittelständischen Unternehmens seit über 20 Jahren seiner Mitgliedschaft im Stadtrat immer einrichten konnte, pünktlich 16:00 Uhr zur Stadtratssitzung anwesend zu sein. Außerdem, so Herr Klinz, könne er sich noch an Sitzungen erinnern, die bis 23:00 Uhr angedauert hätten.

Herr Weigelt bekräftigte die Aussagen von Herrn Klinz und wies darauf hin, dass in vergangenen Wahlperioden Stadtratssitzungen oftmals bis nach 23:00 Uhr angedauert haben.

Herr Zellmer stimmte dem ebenfalls zu und erinnerte an Sitzungen, welche bis 21:30 Uhr andauerten und dass zu dieser Uhrzeit die Konzentration merklich abgenommen hatte. Weiterhin, so Herr Zellmer, sei ja bereits vor der Stadtratswahl bekannt, dass Stadtratssitzungen um 16:00 Uhr beginnen. Des weiteren ist gem. § 43 (2) KVG LSA dem Stadratsmitglied die erforderliche freie Zeit für seine ehrenamtliche Tätigkeit durch den Arbeitgeber zu gewähren.

Herr Dr. Pilz entgegnete hierauf, dass diese Argumentation ein Ausverkauf der Demokratie sei, wenn man sich nur zur Wahl zum Stadtrat stellen könne, wenn man pünktlich 16:00 Uhr zu einer Stadtratssitzung anwesend sein könne.

Ferner wies Herr Zellmer darauf hin, dass gem. § 53 Abs. 4 KVG LSA die Einberufung einer Sitzung durch den Vorsitzenden des Rates bzw. des Ausschusses im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister erfolgt. So finden z. B. die Sitzungen des Bau- und Sanierungsausschusses, des Haushalts- und Finanzausschusses und des Planungs- und Umweltausschusses um 17:00 Uhr und die Sitzungen des Jugend- und Sozialausschusses und des Schul-, Kultur- und Sportausschusses um 16:30 Uhr beginnen. Nur die Sitzungen des Hauptausschusses und des Stadtrates beginnen um 16:00 Uhr.

Herr Schmidt gab den Einwurf, dass er sich nicht erinnern könne, dass in den letzten 10 Jahren eine Stadtratssitzung bis 21:00 Uhr angedauert habe. Er machte darauf aufmerksam, dass sich dieser Antrag nicht nur um die Mitglieder des Stadtrates drehe, sondern dass 17:00 Uhr als Beginn auch günstiger für die interessierten Bürger sei, welche an der Einwohnerfragestunde im Rat teilnehmen möchten. Herr Schmidt schlug vor, erst einmal ein halbes Jahr probeweise um 17:00 Uhr zu beginnen. Nach der Zeit könne dann entschieden werden, ob zu 16:00 oder zu 17:00 Uhr einberufen werde.

Hierauf gab Herr Weigelt den Einwurf, dass bei relevanten Themen sehr viele Bürger auch 16:00 Uhr anwesend seien.

Frau Beyer wies darauf hin, dass man bürgerfreundlich agieren müsse. Aus diesem Grund würden viele Ortschaftsratssitzungen erst ab 18:00 oder 19:00 Uhr beginnen.

Frau Dittrich wies noch auf die Überstunden der Mitarbeiter/innen der Verwaltung hin.

Herr Weigelt informierte, dass in den letzten Wahlperioden ein gleichlautender Antrag zwei Mal abgelehnt worden sei.

Zur Geschäftsordnung:

Herr Ruland stellte den Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Diskussion.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 34

34 Ja-Stimmen

Abstimmung über den Antrag der Fraktion Grüne/BBG

“Der Stadtrat möge beschließen:

Der öffentliche Teil der Stadtratssitzung beginnt im Regelfall um 17:00 Uhr.”

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 34

15 Ja-Stimmen

18 Nein-Stimmen

1 nicht abgegebene Stimme

Videoüberwachung auf dem Karlsplatz

Herr Meinecke fragte nach, ob der Karlsplatz noch per Videoaufnahmen überwacht werde oder ob die Videoüberwachung abgeschaltet worden sei.

In diesem Zusammenhang informierte Herr Meinecke, dass er am 2. Mai 2019 eine Anzeige bei der Polizei erstattet habe, da auf dem Karlsplatz die Wahlplakate entwendet worden seien. Herr Meinecke sei davon ausgegangen, dass man mit Hilfe der Videoüberwachung die Täter feststellen könne. Von der Polizei habe er nun die Mitteilung erhalten, dass kein Täter festzustellen und das Verfahren eingestellt worden sei.

Herr Krebs antwortete, dass die Videoüberwachung auf dem Karlsplatz nicht eingestellt worden sei, jedoch sei es sehr schwer, die Identität eines Täters an Hand einer Videoaufnahme festzustellen. Ferner widerspiegele die Videoaufnahme den gesamten Karlsplatz und zur genauen Identifizierung eines einzelnen Täters reiche die vorhandene Technik oftmals nicht aus.

Herr Schütze fügte hinzu, dass eine Videoüberwachung nicht mit einer Täterermittlung gleichzusetzen sei. Sicher werde bei einer Tötlichkeit differenzierter ermittelt, als bei der Entwendung von Wahlplakaten.

Herr Balzer fügte hinzu, dass dieser Fall besonders böse gewesen sei, da die entwendeten Plakate über eine jüdische Gedenktafel angebracht worden seien.

Ordnung und Sicherheit im Bernburg (Saale)

Herr Zellmer wies darauf hin, dass der Stadtrat in den vergangenen Monaten intensiv über Ordnung und Sicherheit diskutiert habe. Hierzu sei eine Arbeitsgruppe gebildet worden und im Stadtrat wurde ein Beschluss gefasst. Herr Zellmer fragte nach, ob die Verwaltung bereits erste Ergebnisse vorlegen könne, zumal sich in letzter Zeit sehr viele Einwohner über die vielen Hundekothaufen und sonstigen Schmutz (wie Zigarettenskippen und Lebensmittelverpackungen) beklagen. Herr Zellmer wünsche sich auch von allen Einwohnern mehr Zivilcourage, denn Bernburg (Saale) sei unsere Stadt und alle seien mit verantwortlich, dass Bernburg (Saale) schöner werde.

Herr Dittrich antwortete, dass die Verwaltung zum Thema Ordnung und Sicherheit im Bernburg (Saale) zur nächsten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses eine Beschlussvorlage einbringen werde.

Herr Dittrich informierte hierzu, dass seit Mitte Juni 2019 auf Empfehlung der fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe des Stadtrates befristet bis 31.10.2019 zwei Mitarbeiter des Ordnungsamtes vor allem in den Abendstunden ausgesuchte Bereiche der Innenstadt kontrollieren. Ziel des Modellversuchs sei die Verbesserung der Ordnung und Sauberkeit. Die Verwaltung könne bisher eine sehr positive Resonanz verzeichnen. Über die Erfahrungen werden die beiden Mitarbeiter im zuständigen Planungs- und Umweltausschuss berichten. Anschließend werde die BVL über die Weiterführung der Maßnahme dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Zum Thema "Hundehaufen" fügte Herr Weigelt hinzu, dass ihm etliche Einwohner berichtet haben, dass zwar in der Innenstadt genügend Abfallbehälter für die Hundetüten vorhanden seien, aber außerhalb der Innenstadt bestehe kaum eine Möglichkeit, die Hundetüten unterwegs wegzwerfen.

Bushaltestellen

Herr Bader fragte nach, wer für den Ausbau und die Pflege der Bushaltestellen in der Stadt und in den Ortschaften zuständig sei.

Herr Schütze antwortete, dass die Stadt Bernburg (Saale) für die Bushaltestellen zuständig sei.

Gastrichbude

Herr Balzer berichtete, dass durch eine Krankheit des Notars die Einreichung der Satzung bei Gericht etwas verzögert worden sei. Am 21.08.19 habe Herr Balzer die Nachricht vom Gericht erhalten, dass die vorgelegte Satzung zu 90 Prozent genehmigt werde, so dass noch Kleinigkeiten geändert werden müssen.

Auswirkungen der Beitragssatzung für Kindertagesstätten

Herr Ruland fragte auf Grund eines Artikels in der MZ vom 21.08.2019 (“Eltern sparen, Kitas stöhnen”) nach, ob durch die neu gefasste Beitragssatzung bereits erste Auswirkungen in der Stadt Bernburg (Saale) auf Grund der stundengenauen Abrechnung der Betreuung der Kinder zu spüren seien, da sich durch die neuen Berechnungen auch das finanzierte Betreuungspersonal reduzieren könne und Engpässe bei Krankheit oder Urlaub drohen könnten.

Herr Koller antwortete, dass in der Stadt Bernburg (Saale) bisher keine Probleme auf Grund der neuen Beitragssatzung aufgetreten seien, da die Stadt Bernburg (Saale) durch die niedrige Spanne der bisherigen Satzung schon gut aufgestellt sei.

Jürgen Weigelt
Vorsitzender des Stadtrates

Henry Schütze
Oberbürgermeister

Für das Protokoll

Yvonne Krebs
Stadtratsbüro